



Schweizerische Konferenz der Stadt- und Gemeindeschreiber
Conférence Suisse des Secrétaires Municipaux

Jahresbericht 2005-2006

Nach der Jubiläumsversammlung in Freiburg widmete sich der Vorstand vorallem dem Treffen mit den kantonalen Verbänden. Mit der Generalversammlung 2006 geht für den Präsidenten turnusgemäss die zweijährige Amtszeit zu Ende.

1. Generalversammlung 2005

Die 26. Generalversammlung der Schweizerischen Konferenz der Stadt- und Gemeindeschreiber (SKSG) fand am 3. Juni 2005 in Freiburg statt. Bei erneut prächtigem Wetter fanden sich über 70 Teilnehmende in der Zähringerstadt ein, darunter einige Gründungsmitglieder und ehemalige Präsidenten unserer Konferenz.

An der Generalversammlung im Freiburger Grossratssaal begrüusste Stadttammann Jean Bourgknecht und stellte seine Stadt und ihre Attraktionen vor. Die üblichen Traktanden blieben ohne jede Wortmeldung, umso intensiver konnten sich der Präsident sowie zwei seiner Vorgänger Dieter Heller, alt Stadtschreiber von Chur, und François Pasche, Stadtschreiber von Lausanne, in ihren Referaten mit den Anfängen der SKSG sowie den Herausforderungen an die heutigen und künftigen Stelleninhaberinnen und -inhaber befassen. Anschliessend begaben sich die Teilnehmenden in die Kathedrale, wo der Accroche-Choeur Freiburg ein eindrückliches Programm aus freiburgischen Liedern darbot. Nach dem Mittagessen schlossen sich Stadtführungen mit verschiedenen Schwerpunkten und ein „Verre d’amitié“ an.

Im Namen aller Teilnehmenden danke ich unserer Kollegin Catherine Agustoni für die grosse Arbeit und den gastfreundlichen Empfang.

2. Mitgliederbestand

Die SKSG weist 300 Aktivmitglieder und 51 Freimitglieder auf (Stand 16. März 2005).

3. Vorstandssitzungen

Nach der Generalversammlung traf sich der Vorstand am 2. September und 4. November 2005 sowie am 16. März und 8. Juni 2006; zweimal in Zürich und je einmal in Winterthur (im Rahmen des Städtetages) sowie in Bern.

4. Bulletin

In den Publikation in den Zeitschriften „Die Schweizer Gemeinde“ und „Die Städte“ sorgte Kollege Manfred Linke auch in diesem Jahr für interessante Berichte. Erfreulicherweise lassen sich immer mehr Autoren ausserhalb des Vorstandes für Artikel gewinnen.

5. Homepage

Die im Frühling 2005 eröffnete Homepage auf dem Internet wird gerne besucht. Unter „gemeindeschreiber.ch“, „stadtschreiber.ch“ und „secretairemunicipal.ch“ sind Informationen direkt abrufbar und Links geben Zugang zu verwandten Websites.

6. Anlass mit Kantonalverbänden

Am 4. November 2005 fand nach einigen Jahren wieder einmal ein Treffen mit den Kantonalverbänden statt, an dem Vertreterinnen und Vertreter aus 16 Verbänden teilnahmen. Die Politikwissenschaftler Iwan Rickenbacher, Schwyz, und Katia Horber-Papazian, Lausanne, befassten sich in ihren engagierten Referaten mit der „Rolle des Gemeindeschreibers in Veränderungsprozessen“. Während Rickenbacher auf den immer wichtiger werdenden Kontakt zu Kundinnen und Kunden hinwies, empfahl Horber-Papazian die Rolle als „chef d'orchestre“. Finanziell ermöglicht wurde die Tagung mit einem grosszügigen Beitrag des VZGV. Engagiert sprach deren früherer Präsident Paul Imhof auch über die im Kanton Zürich während drei Jahren geführte Aktion „Dem-ok-ratie, ich mache mit“. Und schliesslich nutzten die Teilnehmenden die Gelegenheit zu einem regen Gedankenaustausch, der bereits wieder Anlass zu einem nächsten Treffen bieten wird.

7. Dank

Turnusgemäss geht die Amtszeit eines Präsidenten SKSG nach zwei Jahren zu Ende. Das ist gut so. Seine Arbeit ist ohne Vorstandkollegin und –kollegen ohnehin nicht machbar und die Konferenz kann immer wieder vom frischen Elan eines Neuen profitieren. Ich danke meiner Kollegin und meinen Kollegen für die freundschaftliche und tatkräftige Unterstützung, besonders aber Vizepräsident Manfred Linke, dem ich für seine nun folgende Präsidialzeit alles Gute wünsche.

Thun, 16. März 2006

Manuel Bietenhard
Präsident SKSG-CSSM